

Tanja, 32 Jahre aus Leipzig

Bericht vom 22.06. 2013, Tag der Therapie – geschrieben am 6. Februar 2014

Ein Jahr zuvor besuchte ich bei Gerd Ritter eine Weiterbildung in Energie-Psychologie.

Seine herzliche und offene Art schenkte mir schnell Vertrauen und somit fand ich ein Jahr später den Weg zu ihm in die Praxis und wir machten die systemische Familienstellung zusammen mit seiner liebevollen Frau Antje.

Vom ersten Augenblick an fühlte ich mich bei den beiden aufgehoben und geborgen.

Ich ziehe den Hut vor den beiden, denn für solch eine Sitzung braucht es nicht nur sehr viel Erfahrung, sondern auch enorm viel an eigener Energie. Und durch die harmonische Verbindung zwischen Gerd und Antje, verflog meine anfänglich innere Spannung sehr schnell.

Seit ich denken kann, suche ich meinen inneren Ort der Stabilität und Sicherheit.

Die Verbindung zu meinen Eltern ist seit vielen Jahren gestört und das Thema Loslassen wurde von meinen Seitens immer größer. Einerseits habe ich meine Eltern durch eine große Entfernung im Außen ja schon losgelassen, doch die Probleme in ihrer Ehe, sowie die Probleme aus der Kindheit, bekamen in all den Jahren viel zu viel Spielraum in meinem Kopf und auch in meinem Emotionalkörper. So trieb ich mich nicht nur selbst in die Seelenunruhe, sondern verlor auch meine persönlichen Grenzen, sowie die Liebe zu mir selbst.

Die systemische Familienstellung hat mir gezeigt, wie tief die Schmerzen sitzen und wie weit ich mich schon selbst ins Aus gestellt habe.

Doch Gerd und Antje haben mir in jenem Moment Kraft und Liebe entgegengebracht, so dass ich all den Schmerz, der vor allem nach der Sitzung hochkam, Stück für Stück anschauen und Neu verdauen konnte. Die Fähigkeit sich selbst zu akzeptieren und auch wieder lieben zu lernen, braucht eben Zeit.

Doch schon allein der Glaube, dass ich mir dieses Leben, sowie all die dazu gehörenden Erfahrungen selbst ausgesucht habe (und seien sie noch so unbewusst) gibt mir die Hoffnung, dass meine Seele auf dem besten Weg der Heilung ist.

Ich bin Gerd und Antje zutiefst dankbar, dass sie mich in jenem Moment an die Hand genommen haben, mir Mut und Kraft gaben, meine tief sitzenden Emotionen an die Oberfläche kommen zu lassen, sie anzuschauen, um ihnen dann die Chance zu geben, sie in meinem Leben mit zu integrieren.

Das Verhältnis zu meinen Eltern ist weitgehend normal geworden. Ich musste mir starke Grenzen setzen, wenn es um ihre Eheprobleme geht. Doch mittlerweile weiß ich, dass mich ihre Probleme zum größten Teil nichts angehen und ich auch nichts damit zu tun habe.

Somit ist und bleibt das ganze Leben Heilung und ich weiß, wenn ich wieder an einer Weggabelung stehen sollte und in jenem Moment nicht mehr weiter weiß, wüsste ich zumindest den Weg zu Gerd und Antje.

Vielen Dank euch beiden und jeder der den Weg zu euch findet, kann wieder den Weg zu sich selbst finden.

Wir bleiben in Verbindung, ganz gewiss.

Lieben Gruß

Tanja